

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/2564

Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Vorsitzende des Bildungsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Sylvia Eisenberg, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Kiel, 14. November 2007

Baltic Sea International Campus

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

Bildungs- und Finanzausschuss wurden in den vergangenen Monaten eingehend über Planungen und Gründung des Baltic Sea International Campus unterrichtet. Der in der vergangenen Sitzung des Bildungsausschusses am 1. November 2007 erbetene Bericht konzentriert sich deshalb im folgenden auf aktuelle Entwicklungen.

Der Baltic Sea International Campus ist als GmbH gegründet. Bislang hält von den Hochschulen in Schleswig-Holstein lediglich die Universität Flensburg Anteile des Stammkapitals, die Fachhochschulen Flensburg und Lübeck haben ihre Beteiligung beantragt, die Fachhochschule Kiel ist noch im Gespräch mit der Geschäftsführung des BSIC. Daneben hat ein weiterer Investor (s.u.) einen Anteil i.H. von 12.000 € am Stammkapital (insgesamt 103 T€) gezeichnet.

Der von der FH Lübeck in Zusammenarbeit mit der FH Kiel organisierte Umzug des Fachbereichs erfolgte Ende August bis Anfang September d.J. Trotz geringfügiger Verzögerungen konnte die Planung i.W. realisiert werden, so dass der Studienbeginn des Fachbereichs Bauwesen in Lübeck gewährleistet wurde.

Die Übergabe der Liegenschaft an die Universität Flensburg erfolgte fristgerecht am 28.9. 2007, so dass seither die Universität Flensburg Bewirtschafterin der Liegenschaft ist. Bereits im Sommer hat der BSIC, wie in der Kooperationsvereinbarung vorgesehen, die ersten Büroräume in Eckernförde bezogen und seine Arbeit dort aufgenommen.

Seit dem 1. August 2007 hat der BSIC vielfältige Aktivitäten entfaltet. Die Geschäftsführung hat auf unsere Anfrage hin u.a. über folgende Veranstaltungen und Kooperationen berichtet:

- Zehn Doktoranden und 4 Masteraspiranten der Ji Lin University, Department Law and Economy, wurden in einem dreimonatigen European Study Program weitergebildet.
- Für sechs Professoren derselben Universität wurde ein ein- bis dreimonatigen Studienaufenthalt mit unterschiedlichen Forschungsvorhaben in der Regel zum Thema Europa organisiert.
- In den Räumen des Campus wurde die „Galerie 66“ eingerichtet.
- Die Geschäftsführung hat begonnen, eine Partnerschaft zwischen North China Electric Power University, Wind Energy Equipment Subcommittee of China Association und dem BSIC zur Durchführung eines Windenergiestudienganges (Master) zu entwickeln, der gegenwärtig vom Center of Excellence „CE Wind“ in Kooperation von Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Fachhochschule Flensburg, Universität Flensburg, Fachhochschule Westküste und der Nordakademie entwickelt wird.

Mit verschiedenen Hochschulen wurden Kooperationsverträge abgeschlossen, insbesondere mit der E. Cowan University of Perth und der Mundell International University of Entrepreneurship, daneben wurden Kooperationsbeziehungen zu zahlreichen anderen Hochschulen entwickelt (Ji Lin University, Guangxi Art College, Beijing Uni Qingdao, Information Science & Technology University, Ocean University Qingdao, Beijing University of Chinese Medicine, Shanghai University of Engineering Science, Zhejiang University u.a.m.)

Als Beispiele für derzeit abzuarbeitende Anfragen und Aufträge im Bereich Weiterbildung nennt die Geschäftsführung:

Für 20 voll ausgebildete chinesische Klinikmediziner mit mehrjähriger Erfahrung werden gegenwärtig Weiterbildungspartner in Schleswig-Holstein gesucht, um die Teilnehmer auf die Übernahme verantwortlicher leitender Tätigkeiten in ihren Kliniken vorzubereiten. Das Programm wird 6-12 Monate dauern und aus Weiterbildungsblöcken auf dem Campus und praktischen Anteilen in Kliniken bestehen.

Im Jahr 2008 soll der Studiengang Windenergie, sowie ein weiterer Studiengang „Erneuerbare Energie“, der von der EC-Universität in Perth verantwortet wird, beginnen.

Vom 18. bis 20. November 2007 wird eine Tagung des Baltic Sea Network (Zusammenschluss von Ostseeanreiner-Universitäten) auf dem Campus stattfinden.

In Zusammenarbeit mit der FH-Lübeck wird ein Weiterbildungsmodell im Bereich Hochschuldidaktik, zunächst für chinesische Professoren, erarbeitet und in 2008 starten.

Ebenfalls Anfang 2008 soll eine Unternehmensplattform bzw. ein Kontaktforum für chinesische Unternehmer beginnen.

Neben diesem Schwerpunkt wissenschaftliche Weiterbildung wurde begonnen, das Geschäftsfeld Technologietransfer und berufliche Weiterbildung zu entwickeln. Hierzu gehören Kooperationen mit der China Audit-Society for Machinery Industry, dem China Council For The Promotion of International Trade, dem Automobilhersteller Chery (Beratung des Vorstandes, Weiterbildung der Mitarbeiter in China), der China Shipbuilding Trading Co-Ltd. (Beratung), der Commission of Documentary Film of China und der Chinese Medical Doctor Association, mit der ein Symposium zum Thema Stammzellforschung und Hospital Management im November geplant/organisiert wurde.

Diese vielfältigen Aktivitäten, die ein beeindruckendes Engagement belegen und wichtige Impulse für die Region Eckernförde, aber auch Schleswig-Holstein insgesamt geben, erstrecken sich zunehmend auf Geschäftsfelder, die nicht mehr unmittelbar bzw. nur am Rande durch die mit dem Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung abgedeckt werden. Mit der Kooperationsvereinbarung hatten wir die Liegenschaft für Zwecke der Hochschulnutzung, speziell der wissenschaftlichen Weiterbildung, i.W. mietfrei zur Verfügung gestellt. Die Beratung von Unternehmen, die Bereitstellung von Räumen für Unternehmen für Zwecke des Technologietransfers im weitesten Sinne bzw. der unmittelbaren beruflichen Weiterbildung u.ä. werden durch die Vereinbarung nicht bzw. nur teilweise abgedeckt; vorgesehen ist lediglich eine Business-Nutzung bis zu einem Volumen von 10 %. Um dennoch die Fortführung der Aktivitäten des BSIC zu ermöglichen musste deshalb eine neue „Geschäftsgrundlage“ geschaffen werden. Hierzu wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft, etwa die Erhebung eines Nutzungsentgeltes für die für Zwecke des Technologietransfers genutzten Flächen oder auch ein Verkauf der Liegenschaft an die BSIC GmbH.

Der BSIC hat seine Absicht erklärt, die Liegenschaft käuflich zu erwerben. Dies würde die Handlungsfreiheit der GmbH wesentlich erweitern, insbesondere wäre die Konzentration auf wissenschaftliche Weiterbildung, wie in der Kooperationsvereinbarung enthalten, nicht erforderlich - gleichwohl ist auch weiterhin geplant, wie oben erwähnt, wissenschaftliche Weiterbildung durchzuführen. Daraufhin hat das MWV die Liegenschaft an das Finanzministerium übertragen, mit dem Ziel der Veräußerung gemäß § 64 LHO (Veräußerung von Grundstücken).

Dementsprechend war die Entbehrlichkeit festzustellen und ein Wertgutachten zu erstellen, das bereits in Auftrag gegeben wurde. Erste Verhandlungen zwischen Finanzministerium und dem Kaufinteressenten haben bereits stattgefunden.

Da die Stadt Eckernförde ein vertraglich gesichertes Vorkaufsrecht hat, wurde sie über die Verkaufsabsicht informiert. Mit Schreiben vom 27.09.2007 hat sie zur Kenntnis genommen, dass das Land die Liegenschaft für Zwecke des Landes, insbesondere ihrer Hochschuleinrichtungen, nicht mehr benötigt und bittet um Mitteilung von Einzelheiten des Verkaufs. Auf dieser Grundlage wird die Stadt kurzfristig entscheiden, ob sie von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch machen will.

Der BSIC hat für den Erwerb der Liegenschaft einen weiteren Investor gewonnen, der sich zwischenzeitlich auch am Stammkapital der GmbH (s.o.) beteiligt hat. Sofern die Verkaufsverhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden können, plant der BSIC eine Ausweitung der unternehmensbezogenen Aktivitäten. Dies sind insbesondere

- Aufbau eines Zentrums für Umwelttechnologie,
- Gründung eines Deutsch-Chinesischen Instituts für Designentwicklung auf dem Campus,
- Einzug der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft e.V. 1.1.08,
- Erstellung eines Technologiekonzeptes zum Thema „Zuckerrohr“.
- Erziehungswissenschaftliches Forschungsprojekt „Baumhaus“, das in einer Armutsregion Chinas in Partnerschaft mit der chinesischen Gemeinderegierung und Kulturschaffenden in China entstehen soll,

- Entwicklung der Stadt Haining in der Provinz Zhejiang: Planung und Entwicklung einer umweltfreundlichen Stadt im Auftrag der staatlichen Entwicklungsgesellschaft und in Zusammenarbeit mit der chinesischen Provinzregierung,
- Kooperationsprojekt betreutes Wohnen in Zusammenarbeit mit der AWO-Schleswig-Holstein.

Ein weiteres, im Zusammenhang mit dem BSIC stehendes Thema bildet das **Studentenwohnheim** auf dem Campus-Gelände. Das Studentenwerk unterhält und bewirtschaftet in Eckernförde auf dem ehemaligen Campus der Fachhochschule Kiel - Fachbereich Bauwesen - ein Studierendenwohnheim, das 1997 mit Mitteln des Sozialen Wohnungsbaus gebaut worden ist (Baukosten insgesamt 1.858 T€, darlehensfinanziert) und 68 Wohnheimplätze umfasst (12 Fünfer-WGs und 2 Vierer-WGs). Auf Grund der Auflösung des FB Bauwesen der FH Kiel am Standort Eckernförde zum 31.08.2007 haben die letzten Studierenden Eckernförde Ende August verlassen, so dass das Wohnheim nunmehr grundsätzlich leer gezogen ist. Als „Übergangslösung“ nimmt das Studentenwerk im Herbst 2007 zwei kleinere Gruppen von jeweils ca. 0 bis 20 chinesischen Kursteilnehmern des Baltic Sea International Campus in seinem Wohnheim auf.

Der Zimmerleerstand bildet seit mittlerweile drei Jahren ein zunehmendes finanzielles Problem für das Studentenwerk, da die Mietausfälle in Folge des Auslaufens der Studiengänge in Eckernförde den Wohnheimbereich des Studentenwerks stark belasten. Auch vor diesem Hintergrund hatte ich zu einem Sondierungsgespräch zur Vermittlung zwischen dem Studentenwerk und der BSIC GmbH zu Unterbringungsmöglichkeiten der Weiterbildungsteilnehmer im Wohnheim des Studentenwerks eingeladen, um die stagnierenden Verhandlungen über die Konditionen dieser Unterbringungsmöglichkeit zu moderieren und zu befördern. In dem Vermittlungsgespräch am 16.07.2007, an dem Vertreter des Studentenwerks und der BSIC GmbH teilnahmen, wurde der Abschluss einer Vereinbarung zwischen Studentenwerk und der BSIC GmbH verabredet. Diese Vereinbarung beinhaltet zunächst eine übergangsweise Vermietung von Zimmerkontingenten im Herbst / Winter 2007 für Weiterbildungskurse und andere Weiterbildungsveranstaltungen des BSIC. Desweiteren ist eine verbindliche Willenserklärung des BSIC bis Ende November 2007 zu den möglichen Optionen Kauf, Komplettanmietung des Wohnheims durch die BSIC GmbH oder Zimmervermietung durch das Studentenwerk an BSIC-Teilnehmer vorgesehen. Für den Fall, dass die BSIC GmbH sich zum vereinbarten Zeitpunkt für keine der Optionen entscheidet, würde sich das Studentenwerk um eine alternative Vermarktung des Wohnheims - ohne weitere Berücksichtigung des BSIC – bemühen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meinen Ausführungen einen Überblick über den Sachstand der Entwicklung der BSIC GmbH und der hiermit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen geben.

Mit freundlichen Grüßen

Jost de Jager